

Die Ehe feiern

Totgesagte leben bekanntlich länger. Das gilt auch für das „Auslaufmodell“ Ehe. Vielfältigen alternativen Formen des Zusammenlebens zum Trotz ist die Ehe nicht am Ende. Sie muss nur gelebt und gefeiert werden, sagen die Initiatoren der „Marriage Week“, die vom 7. bis 14. Februar eine Vielzahl von Angeboten zum Feiern macht.

Die „Marriage Week“, 1996 in England gestartet, gibt es mittlerweile in mehr als 20 Ländern rund um den Globus.

Bewusst im Vorfeld des Valentinstages angesetzt, wird Ehepaaren Gelegenheit geboten, die eigene Ehe zu feiern und neu zu beleben, bei einem romantischen Candlelight Dinner, einem Impulsvortrag oder einer Filmveranstaltung.

Die Initiatoren – Privatpersonen, Organisationen und Unternehmen aus den Bereichen Kultur, Kirche, Gesellschaft und Wirtschaft – sind überzeugt, dass gesunde Ehen die Basis für gesunde Familien, aber auch für eine starke Gesellschaft bilden. Deshalb lohne es sich, in die Beziehung zu investieren, aber auch die Bedeutung der Ehe in der Gesellschaft bewusst zu machen.

.....Hinweise auf Veranstaltungen im Rahmen der Marriage Week sind unter www.marriageweek.at zu finden. Und die Initiatoren laden ausdrücklich dazu ein, sich mit eigenen Veranstaltungen an der Marriage Week zu beteiligen.

1274 Zeichen